

Freizeit - Fahrradclub gestaltet bunte Informationsschau auf dem Nikolaiplatz. Teure Stücke mit Code sichern

Alles, was das Radlerherz erfreut

REUTLINGEN. Fahrradfrühling in der Stadt: Am Samstag, 21. April, dreht sich auf dem Nikolaiplatz alles um Drahtesel. Von 10 bis 15 Uhr sollen die Besucher alles finden, »was das Radlerherz höher schlagen lässt«, hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club angekündigt.

Rassige Maschinen

Mit dabei sind die Fahrradwerkstatt der Bruderhaus-Diakonie mit ihren Spezialrädern und der Fachhandel mit herausragenden Exponaten. Rassige Maschinen in bunter Vielfalt können nicht nur ausführlich begutachtet, sondern auch ausprobiert werden - Liegeräder, Falträder, Tandems, Anhänger, Reise- und Transporträder. Damit das teure gute Stück nicht plötzlich verschwindet, empfiehlt Gerhard Götz, Kreisvorsitzender des ADFC: »Wer sein Fahrrad codieren lässt, schlägt Langfinger in die Flucht.«

Das System hilft sogar, wenn der Diebstahl noch gar nicht angezeigt worden ist. Denn allein anhand des gravierten Codes kann die Polizei das Fahrrad dem Eigentümer zurückgeben.« Zum Codieren braucht der ADFC das Fahrrad, den Personalausweis des Eigentümers und möglichst einen Kaufbeleg. Der Club empfiehlt Anmeldung.

Radelnd durch die Republik

Freunde von Radtouren können sich das neue Programm des Reutlinger Clubs besorgen, das an diesem Tag vorgestellt wird. Über hundert Ausflüge von April bis Oktober rund um Reutlingen und Tübingen locken, gegen Fernweh hilft der brandneue Wegweiser »Deutschland per Rad entdecken«.

Der 110 000 Mitglieder zählende ADFC arbeitet auch an der Verbesserung der Verkehrsbedingungen für Velofahrer. Detaillierte Schautafeln kommentieren auf dem Nikolaiplatz das Reutlinger Wegenetz. (eg)

© Reutlinger General-Anzeiger 2007

Burgstraße 1-7 | 72764 Reutlingen | Internet: <http://www.gea.de> | E-Mail: gea@gea.de
Telefon: 07121-302-0 | Fax: 07121-302-677

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Reutlinger General-Anzeiger.